

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Projektunterstützer und -beteiligte,

mit unserem Projektnewsletter möchten wir Sie mitnehmen auf unserem Weg zur Umsetzung des Forschungsprojektes **KLAUENfitnet 2.0** und Sie über unsere derzeitigen Themen informieren.

Das Projekt startete im März 2019. Im letzten Jahr liefen viele Gespräche und Vorbereitungen für die Praxisphase auf den Milchviehbetrieben. Marie Au vom DLQ stellte das Vorhaben auf zahlreichen Tagungen vor und konnte viele Klauenpfleger gewinnen, die sich an unserem Projekt beteiligen. Durch die von den Profis erfassten Klauenpflegedaten, unterstützen diese die Entwicklung eines innovativen Betriebshelfers. Zahlreiche Betriebe konnten auch durch die tatkräftige Unterstützung der LKVs akquiriert werden.

Die Betriebsrekrutierung konnten wir im März 2020 erfolgreich beenden und es beteiligen sich knapp 60 Betriebe aus ganz Deutschland mit ca. 16.000 Kühen, von denen die Daten in die Datenauswertung fließen. In einigen Betrieben konnte die Praxisphase schon gestartet werden, in anderen Teilen Deutschlands müssen wir noch Schulungen durchführen. Hier wurden auch wir von der Corona-Krise getroffen und mussten eine Zwangspause einlegen. Wir hoffen, wir können die verschobenen Schulungen bald nachholen und auf allen Betrieben die Datenphase starten.

Lesen Sie in diesem Newsletter, was in **KLAUENfitnet 2.0** schon passiert und für die nächste Zeit geplant ist. Wir danken allen Klauenpflegern und Milchviehhaltern, die sich für die Teilnahme an diesem Projekt entschieden haben, ganz herzlich! Ohne Sie könnten wir das Projekt nicht durchführen.

### **Schulungen für das Locomotion Scoring und die Klauenbefunderhebung**

Für die Praxisphase im Projekt ist es vorgesehen, dass auf den Betrieben ein Jahr lang die Daten der Klauenpflege erhoben und zusammen mit Daten zur Aktivität der Kühe und deren Leistung ausgewertet werden. Zusätzlich sollen die Gangbilder der Kühe bewertet werden. Dazu wird das System des Locomotion Scoring nach Sprecher et al. genutzt. Um auf allen Betrieben das Locomotion Scoring durchführen zu können, wurden Mitarbeiter der LKVs und Studenten der Veterinärmedizin und Agrarwissenschaften von Prof. Kerstin-Elisabeth Müller und Dr. Andrea Fiedler geschult. Inhalte waren unter anderem das System und die Einteilung der Kühe in das Scoring System. In der Praxis konnten die Teilnehmer sich dann selbst an der Einteilung der Kühe versuchen und sich gegenseitig austauschen. Die teilnehmenden Klauenpfleger wurden in der Befunderhebung mit dem Programm KLAUE von dsp

agrosoft geschult und der Diagnoseschlüssel für Klauenerkrankungen wurde eingehend dargestellt. Für die spätere Auswertung der Daten ist es wichtig, dass alle Klauenpfleger die Klauenbehandlungen und -erkrankungen einheitlich dokumentieren. Die Schulungen in Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben schon stattgefunden. Weitere Schulungen für Nord- und Ostdeutschland sollen demnächst durchgeführt werden.



Dr. Andrea Fiedler erläutert die Befunderhebung am Tier



Übung der Bewertung der Kühe nach dem Locomotion Scoring System

## Schritte in den nächsten Monaten

Hauptaufgabe in **KLAUFITnet 2.0** ist, auf allen Betrieben in die Praxisphase mit der Datenerhebung starten zu können. Dafür bereiten wir derzeit die ausstehenden Schulungen vor. Diese werden wir aufgrund der Corona-Situation online durchführen. Dafür haben wir zahlreiche Videos vorbereitet, um die praktischen Übungen am Bildschirm mit den Teilnehmern zu diskutieren.

Das Locomotion Scoring haben wir auf vielen Betrieben in den letzten Wochen ausgesetzt, um niemanden zu gefährden. Einige Scorings konnten wir schon wieder unter den Hygienevorgaben und Einverständnis der Betriebe durchführen. Dies werden wir auch weiter so handhaben und die anstehenden Betriebe informieren sowie um Ihre Zustimmung bitten.

Weiterhin wird derzeit im Projekt der Datentransfer überprüft und getestet, damit alle erhobenen Daten von Klauenpflegern und Milchviehbetrieben an die Rechenzentren übermittelt werden. Ein zentraler Punkt ist hier die Schaffung von Schnittstellen, damit die Aktivitäts- und Melkparameter der verschiedenen Technikhersteller ebenfalls für die Berechnungen genutzt werden können. Dies ist mit der Vielfalt der vorhandenen Technik in den Betrieben nicht immer einfach und stellt das Projektteam immer wieder vor Herausforderungen.

Alle teilnehmenden Betriebe werden einmal in der Datenphase besucht und es wird eine umfangreiche Betriebsanalyse mit dem Programm Cows and More durchgeführt. Die Projektmitarbeiter vereinbaren dafür Termine mit den jeweiligen Betrieben und führen die Analyse vor Ort im Stall durch.

Die ersten Überlegungen und Aufgaben zur Entwicklung des digitalen Betriebshelfers sind Anfang des Jahres auf einem Treffen in München konkretisiert wurden und werden in den nächsten Monaten fortgeführt. Ziel ist es ein Tool zu entwickeln, das die vorhandenen Daten auf den Milchviehbetrieben verknüpft und zusammen mit den Klauendaten analysiert. In der Entwicklung sind Module, die den Tierhalter verlässlich und frühzeitig auf Tiere hinweisen können, die beginnende Lahmheiten und Klauenveränderungen zeigen. Möglich wird dies u. a. durch die Auswertung veränderter Parameter wie z. B. Rückgang der Aktivität oder Milchleistung.

## Infos rund um das Thema Klauengesundheit

### E-Learning Klauengesundheit

Kennen Sie schon unser E-Learning? Das kostenfreie E-Learning wurde im Vorgängerprojekt entwickelt und steht allen kostenfrei zur Verfügung. Dort werden Inhalte zur Klauenpflege, dem Management sowie Klauenerkrankungen thematisiert. Demnächst soll das Tool um ein weiteres Modul zum Thema Locomotion Scoring erweitert werden.

<https://elearning.klauenfitnet.de/>

### Neuer Klauenatlas

Die ICAR Arbeitsgruppe für funktionale Merkmale hat im April die 2. Auflage des ICAR Atlas der Klauengesundheit veröffentlicht. Es ist ein Leitfaden zur einheitlichen Codierung der Unterfuß-erkrankungen und dient in KLAUENfitnet 2.0 als Grundlage für die Befunddokumentation.

[www.icar.org/Guidelines/07-Atlas-Claw-Health-Atlas.pdf](http://www.icar.org/Guidelines/07-Atlas-Claw-Health-Atlas.pdf)

Vor uns liegen viele spannende Aufgaben und herausfordernde Entwicklungen. Wir freuen uns, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Ihr KLAUENfitnet-Team



Praxisgemeinschaft für  
Klauengesundheit  
Dres. med. vet. Fiedler, Grimm & Kröger



Gefördert durch:



[www.klauenfitnet.de](http://www.klauenfitnet.de)

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages